

**www.bodenseeschiff.de**  
**Heidegger**  
 Ihr Partner  
 seit 76 Jahren!  
 ☎ 07551-66463



# FRIEDRICHSHAFEN

**Weihnachtsbaumverkauf**  
 in Ihrer Gärtnerei  
 Owingen · Tel. 07551/60132  
 LINZGAU  
 BAUMSCHULE



**HEUTE**



**MANN DES TAGES**  
**Student macht Karriere**  
 Simon Pagany, 26-jähriger Student an der Zeppelin-Universität, ist der erste hauptamtliche studentische Vizepräsident an einer deutschen Uni. **Seite 20**

ANZEIGE

**Frohe Weihnachten**



**Unseren Mitgliedern und Kunden wünschen wir besinnliche Weihnachtsfeiertage.**

**Volksbank Friedrichshafen eG**



[www.vobafn.de](http://www.vobafn.de)

**VERKEHRsunfall**  
**Auto schleudert Biker zu Boden**

**Friedrichshafen** – Einen leicht Verletzten und Sachschaden von rund 3000 Euro hat ein Verkehrsunfall am Donnerstagabend um 18.45 Uhr an der Einmündung Hochstraße/Stettiner Straße gefordert, berichtet die Polizei. Ein 25-jähriger Fahrer eines Peugeot wollte von der Stettiner Straße nach links in die Hochstraße einbiegen. Hierbei hat der Opel des 25-jährigen einen bevorrechtigten von links kommenden 19-jährigen Motorradfahrer erfasst und zu Boden geschleudert. Der Motorradfahrer musste ambulant im Klinikum Friedrichshafen behandelt werden, berichtet die Polizei weiter.

**„Sarajevo schreibt für Friedrichshafen“ – SÜDKURIER und Goethe-Institut starten nachhaltiges Medienprojekt**

## Ein neues Kapitel in der Städtepartnerschaft

VON BRIGITTE GEISELHART

Seit fast vier Jahrzehnten hat die Städtepartnerschaft zwischen Friedrichshafen und Sarajevo nicht nur in humanitärer Hinsicht zahlreiche Früchte getragen. Immer wieder wurden neue Akzente gesetzt, sei es im sozialen, gesellschaftlichen, kulturellen oder auch zwischenmenschlichen Bereich.

Eine außergewöhnliche Initiative starten jetzt der SÜDKURIER und das Goethe-Institut in Sarajevo mit einem gemeinsamen Medienprojekt in Form eines journalistischen Wettbewerbs und schlagen damit ein neues Kapitel in der bisher so erfolgreichen Partnerschaft auf. „Für das Goethe-Institut ist diese Zusammenarbeit in vielerlei Hinsicht beispielgebend im positiven Sinne und wir freuen uns, einen Beitrag zur Weiterentwicklung der lebendigen Städtepartnerschaft zwischen Friedrichshafen und Sarajevo leisten zu können“, ist auch Petra Raymond glücklich über die zustande gekommene Kooperation. „Besonders wichtig ist uns, dass dabei junge Leute zu Wort kommen und dass sie eine spürbare öffentliche Beachtung in Friedrichshafen erfahren für das, was sie bewegt und für mitteilenswert halten“, betont die Leiterin des Goethe-Instituts Bosnien und Herzegowina. Sie bedankt sich beim SÜDKURIER, aber auch beim Häfler Sarajevo-Experten und langjährigen Betreuer der Schüleraustausche, Hans-Dieter Litges, der bei einem Besuch im Oktober 2009 erste Gespräche im Goethe-Institut führte und den Gedanken einer journalistischen Zusammenarbeit erstmals ins Spiel brachte.

„Die Aktion ist bei den jungen Menschen, die hier am Goethe-Institut und an den öffentlichen Schulen der Stadt Deutsch lernen, auf großes Interesse gestoßen“, ergänzt Nina Wichmann, Leiterin der Sprachabteilung. „Viele von ihnen, die gerne schreiben, freuen sich über diese Gelegenheit, den Menschen in Friedrichshafen und Umgebung über ihre Stadt berichten zu dürfen.“ In den Sprachkursen des Goethe-Instituts in Bosnien-Herzegowina lernen jedes Jahr etwa 900 Menschen Deutsch – in Kursen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, in fachsprachlichen und in Firmenkursen, in denen die Mitarbeiter solcher Unternehmen, die wirtschaftliche Beziehungen zu Deutschland unterhalten oder aufbauen wollen, sich fremdsprachlich engagieren. Viele der Deutschlerner sind Schüler aus Abschlussklassen der Gymnasien, aber auch Studierende und Berufstätige.

Die Sprachabteilung des Goethe-Instituts bietet aber nicht nur Sprachkurse und Prüfungen an, sondern arbeitet auch mit Schülern und Lehrern an den öffentlichen Schulen im Land und in der Stadt zusammen. Lehrer werden fortgebildet, Schulwettbewerbe veranstaltet und somit das Fach Deutsch an diesen Schulen gefördert.



„Wir wünschen den Autoren viel Spaß beim Recherchieren und Schreiben und den SÜDKURIER-Lesern eine anregende kontinuierliche Lektüre, die Interesse weckt und zum Nachdenken anregt.“ Goethe-Institutsleiterin Petra Raymond (rechts) und ihre Stellvertreterin Nina Wichmann.

**„Alles was die Kultur fördert, arbeitet gegen den Krieg. Dieses Zitat, das Sigmund Freud an Albert Einstein gerichtet hat, gilt auch heute noch. In diesem Sinne ist das Projekt von SÜDKURIER und Goethe-Institut auch die beste Form einer friedensstiftenden Arbeit.“**

Hans-Dieter Litges, Sarajevo-Experte und Projekt-Initiator aus Friedrichshafen

**„Es wäre schön, wenn sich das Projekt zu einem Austausch zwischen den Lesern des SÜDKURIER und den Autoren aus Sarajevo entwickeln könnte und die jungen Deutschlernenden so auch erfahren, was Friedrichshäfler bewegt, wenn sie an Sarajevo denken.“**

Nina Wichmann, Leiterin der Sprachabteilung am Goethe-Institut Bosnien-Herzegowina

**„Wir möchten dazu beitragen, das Verständnis zwischen beiden Partnerstädten zu fördern. Wir freuen uns darauf, dass junge Menschen aus Sarajevo für uns schreiben und der Wettbewerbs-sieger beim Praktikum in Friedrichshafen neue Erkenntnisse für seine berufliche Weiterentwicklung sammeln darf.“**

Herbert Guth, SÜDKURIER-Regionalleiter Bodensee-Oberschwaben

**KOMMENTAR**

**PARTNERSCHAFT**  
**Projekt auf Augenhöhe**

VON BRIGITTE GEISELHART

Eine Städtepartnerschaft lebt von einer kontinuierlichen Weiterentwicklung, und sie lebt in erster Linie durch die Kraft der menschlichen Beziehungen. Wichtig ist aber auch, sich – bei allen nach wie vor vorhandenen wirtschaftlichen und sozialen Unterschieden – auf Augenhöhe zu begegnen und dem Gegenüber damit seinen Respekt und sein vorbehaltloses Interesse auszudrücken. Schüler und Studenten aus Sarajevo schreiben in einer Friedrichshafener Zeitung in deutscher Sprache über das, was sie bewegt. Menschen aus Friedrichshafen nehmen Anteil und lassen sich durch journalistische Texte in eine vielleicht noch fremde Welt entführen. Welch ein Beispiel für eine gelingende Partnerschaft. Ein wegweisendes Projekt, von dem beide Seiten profitieren dürfen.

[friedrichshafen.redaktion@suedkurier.de](mailto:friedrichshafen.redaktion@suedkurier.de)

**„Ich bin überzeugt, dass sich im Laufe dieses Jahres, angestoßen durch die Artikel im SÜDKURIER, weitere vielversprechende Anknüpfungspunkte für partnerschaftliche Kooperationen zwischen den Städten ergeben – sicher auch den einen oder anderen Punkt, bei dem das Goethe-Institut sich produktiv einbringen kann.“**

Petra Raymond, Leiterin des Goethe-Instituts Bosnien-Herzegowina

**Projekt**

► Kern des Projektes, das über ein ganzes Jahr ausgelegt ist, ist ein journalistischer Wettbewerb Deutsch lernender Schüler und Studenten aus Sarajevo. Im monatlichen Abstand werden die jungen Autorinnen und Autoren über Belange der Städtepartnerschaft berichten, das Leben und die aktuellen vielschichtigen Entwicklungen in der bosnischen Hauptstadt aus ihrer ganz

individuellen Sicht beleuchten.

► Der SÜDKURIER sorgt dabei zusätzlich für einen ganz speziellen Anreiz: Am Ende des kommenden Jahres wird von einer Jury der Häfler Redaktion der beste aus den insgesamt zwölf Text- und Bildbeiträgen gekürt. Der Sieger oder die Siegerin wird nach Friedrichshafen eingeladen und darf sich auf ein vierwöchiges journalistisches Praktikum beim SÜDKURIER freuen. Für kostenlose Verpflegung und

eine angemessene private stadtnahe Unterkunft ist ebenfalls gesorgt. Keine Frage, dass auch genügend Zeit bleibt, die reizvolle Bodenseelandschaft näher zu erkunden. (gnt)

► Alle Beiträge, die im SÜDKURIER erscheinen werden, sammeln wir im Internet in einem Dossier.

@ Dossier im Internet: [www.suedkurier.de/sarajevo](http://www.suedkurier.de/sarajevo)

Auch die Schülerinnen und Schüler aus Sarajevo sind eingeladen, sich als Autoren am Medienprojekt zu beteiligen. Vielfach wurde mit dem Verfassen von Artikeln schon begonnen, wie Nina Wichmann berichtet. Die Texte

werden von den jungen Autoren – betreut von ihren Lehrkräften – selbst auf Deutsch verfasst. „Das stärkt das Selbstbewusstsein, den Spaß am Erlernen der Fremdsprache, und wirkt ungeheuer motivierend“, sagt Petra

Raymond. „Wir würden uns aber auch auf Leserbriefe aus Friedrichshafen freuen.“ Dass das journalistische Projekt herausragend ist, weil es auf ein ganzes Jahr angelegt und damit keine Eintagsfliege, sondern auf Nachhaltig-

keit und damit ganz im Sinne der Städtepartnerschaft ausgerichtet ist, darin sind sich Petra Raymond und Nina Wichmann mit SÜDKURIER-Regionalleiter Herbert Guth einig. „Wir könnten uns auch vorstellen, die jeweiligen Ausgaben des SÜDKURIER hier in dem von uns betreuten deutschen Lesesaal und bei uns im Institut im Informationszentrum auszulegen – als Zeichen des Informationsinteresses in Friedrichshafen“, blickt Petra Raymond einen Schritt voraus. „So würde sich noch ein Kreis schließen.“

Man darf auf jeden Fall gespannt sein: Anfang Januar geht's los mit dem Projekt „Sarajevo schreibt für Friedrichshafen“. Auf viele interessante Themen und ihre journalistische Bearbeitung dürfen sich unsere Leser jetzt schon freuen.

ANZEIGE

**RÄUMUNGS-VERKAUF**

**... wegen Umbau bis 5.1.2010!**

**Vieles, vieles**  
**20% 30%**  
**bis zu 50%**  
**Auf alles nicht Reduzierte gibt's 10% RÄUM-RABATT**

Deigual, MAC HOSEN ZUM LEBEN, ESPRIT, B/A/S/L/E/R, eterna EXCELLENT, TOMMY HILFINGER, s.Oliver, edc, BRAX FEEL GOOD, comma, Jack Wolfskin, pierre cardin, camel ACTIVE, BRAX FEEL GOOD, olsen, Betty Barclay COLLECTION, LEVI'S, bugatti, NEW-ZEALAND AERONAUTICS, Munding trendhouse, Munding

Christophstrasse 26 · 88662 Überlingen  
 Tel.: 07551/948537 · Fax: 07551/3614  
 E-Mail: [trendhouse@mode-munding.de](mailto:trendhouse@mode-munding.de)  
 ÜBERLINGENS MODEHAUS  
 Franziskanerstraße 12 · info@mode-munding.de  
 Tel.: 07 551 / 63 482 · Fax: 07 551 / 36 14